

TERMINE IN
HARPSTEDT

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Bassum
20.15 Uhr, KulturBühne / Grundschule Bassum: Mark Scheibe und die Wohlklangexperten, jazzige und selbst komponierte Liebeslieder

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr/Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0800/0600606; Gas Tel. 0800/0500505; OÖWV Wasser Tel. 04401/6006

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Harpstedt
Mühlen-Apotheke: Burgstraße 17, Tel. 04244/93530

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117
Bassum
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 16 bis 20 Uhr, Sprechzeit; ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 13 bis 8 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6, Tel. 04241/970707

JUGEND

Harpstedt
Jugendpflege: 11 bis 19 Uhr, offener Treff ab 10 Jahre, Schulstraße 25

SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

Harpstedt
Amtshof: 8 bis 12 Uhr allgemeine Sprechzeiten, Tel. 04244/82-0

AUSSTELLUNGEN

Harpstedt
Hotel Zur Wasserburg: Bärbel Purnhagen - Natürliche Stillleben und Nordseebilder (bis Ende April)

BERATUNGEN

Harpstedt
DRK Gemeindegewesternstation: Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Harpstedt
15 Uhr, Haupt- und Realschule: Kindertheater Pippi Langstrumpf mit den Morsumer Laiens, Haupt- und Realschule

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Twistringen
Mühlen-Apotheke: Bahnhofstraße 31, Tel. 04243/92810

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117
Bassum
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 9 bis 12.30 Uhr und 16.30 bis 20 Uhr Sprechzeiten; ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 8 bis 8 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6, Tel. 04241/970707

ZAHNÄRZTE-NOTDIENST

Neerstedt
ZA Hans-Joachim Thiele: 11 bis 12 Uhr, Notfallsprechstunde, Natenheide 3, Tel. 04432/333

ENTSORGUNG

Kirchseele
Sammelstelle für Grünabfall: 10 bis 12 Uhr, Wiesenweg

@Termine online und mobil unter: www.nwz-events.de

KONTAKT

Harpstedt
Redaktion: Christian Korte
☎ 04431/9988 2706,
Anzeigenberatung: Manfred Nobis
☎ 04431/9988 1641

Angeklagte gestehen Sprengung von Geldautomaten

PROZESS Diverse Taten zwischen August 2013 und April 2014 – Ein Fall auch in Colnrade

BARSEL/OLDENBURG/FJH – Im Prozess gegen die fünf Männer aus Polen, die sich seit Oktober vergangenen Jahres vor dem Oldenburger Landgericht wegen mehrfachen Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion verantworten müssen, haben die Angeklagten am Mittwoch nun endlich Geständnisse abgelegt.

Wie berichtet, soll die Bande in der Zeit von August 2013

bis zum 4. April vergangenen Jahres in diversen Bankfilialen in den Landkreisen Cloppenburg, Vechta und Oldenburg die jeweiligen Geldautomaten gesprengt haben.

In Colnrade war der Geldautomat der inzwischen geschlossenen LzO-Filiale gesprengt worden. Betroffen waren auch Geldinstitute in Goldenstedt, Lutten, Lähden, im Saterland und in Barßel. In

Barßel konnte der Bande schließlich das Handwerk gelegt werden. Dort griff ein Mobiles Einsatzkommando der Polizei zu.

Am Mittwoch nun räumten die Angeklagten ihre jeweilige Tatbeteiligung ein. Einige gaben zu, in die jeweiligen Geldautomaten ein Sauerstoff-Gasgemisch eingeleitet zu haben, um den Automaten anschließend zu sprengen. Einer

der Angeklagten will nur Schmiere gestanden haben, ein anderer gab zu, die jeweiligen Überwachungskameras überklebt beziehungsweise übersprüht zu haben. In einigen Fällen sollen die Angeklagten, die die „Bomben“ auch ferngezündet hatten, eine Beute von über 150 000 Euro gemacht haben.

Das Gericht und die Staatsanwaltschaft müssen nun

prüfen, ob die Angeklagten wirklich alles gestanden haben. Eines wollen aber alle Angeklagten nicht: Hintermänner benennen. Durch ihre Geständnisse erhoffen sich die Angeklagten eine erhebliche Strafreduzierung. Zur Begehung der Taten waren die Angeklagten extra aus Polen angereist. Seit ihrer Festnahme sitzen sie in Untersuchungshaft.

Im Essgarten wird aufgetischt

ERWEITERUNG Deemters wollen Gästen mehr bieten – Ausschuss macht Weg frei

Für die Pläne soll der Flächennutzungsplan geändert werden. Auch die Gemeinde Winkelsett unterstützt das Paar.

VON CHRISTIAN KORTE

HARPSTEDT/WINKELSETT – Frische grüne Bärlauchblätter sprießen durch den mit trockenem Laub bedeckten Boden im „Schattengewächshaus“ – selbst so früh im Jahr gibt es im Essgarten von Heike und Frits Deemter in Winkelsett schon etwas zu ernten. Auch die Sprossen von Tageslilie und die Blütenblätter der Kamelie konnte man am Donnerstag schon probieren. Die Ranken, die jetzt dem Bärlauch Schatten spenden, werden im Sommer selbst wieder essbare Früchte tragen.

Was im Essgarten in Winkelsett wächst wollen immer mehr Menschen aus der Region probieren. Die Zahl der Besuchergruppen, die den Garten mit Deutschlands größter Sammlung an essbaren Pflanzen sehen möchten, wächst. 2014 waren 1000 Besucher da, 2000 werden es in den kommenden Jahren wohl jeweils werden.

Auch mehrere Fernsehsender sind bereits auf das Projekt des Paares aufmerksam geworden. Die Deemters möchten deshalb ein 200 Quadratmeter großes Besucherzentrum mit Küche und Sanitäranlagen bauen, der Flächennutzungsplan lässt das allerdings bislang nicht zu.

Der soll jetzt aber geändert



Wollen künftig professioneller auftischen: Heike und Frits Deemter im Schattengewächshaus ihres Essgartens. Schon jetzt können dort Blütenblätter der Kamelie, Tageslilienstrosen und Bärlauch genascht werden.

BILD: CHRISTIAN KORTE

werden, das beschloss der Bau-, Umwelt- und Planungsausschuss der Samtgemeinde jetzt einstimmig, ebenso die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange. Einhellige Meinung

aller Ausschussmitglieder war, dass der Essgarten nicht nur für die Samtgemeinde sondern für den gesamten Landkreis eine einmalige Attraktion ist.

Auch in der Gemeinde Winkelsett ist die Zustimmung

zu dem Projekt einstimmig gab der Samtgemeinderatsherr und Winkelsetter Bürgermeister Willi Beneke zu Protokoll.

Die Kosten für die Planänderung übernimmt die Familie Deemter.

Westfassade soll 421 000 Euro kosten

SCHULE Vierte Variante setzt sich durch

HARPSTEDT/CK – Wenn es nach dem Willen einer knappen Mehrheit im Bau-, Umwelt- und Planungsausschuss der Samtgemeinde Harpstedt geht, wird die Westfassade der Haupt- und Realschule bald eine neue Front aus massivem Mauerwerk haben.

Mit fünf zu vier Stimmen bei vier Enthaltungen sprach sich der Ausschuss für diese Variante aus. Diese Variante zu prüfen war eine Forderung aus der Politik gewesen, nachdem die Verwaltung im Januar drei andere Optionen vorgestellt hatte. Diese sahen statt Mauerwerk vorgehängte Fassadenteile vor.

Die vom Bremer Büro pb+ Ingenieurgruppe vorgestellte vierte Variante lag mit voraussichtlichen Kosten von 421 000 Euro preislich unter den beiden Varianten, die die Verwaltung ursprünglich fa-

vorisiert hatte. Sie sollten 445 000 oder sogar 580 000 Euro kosten. Dem Vorschlag von Samtgemeinderatsherrmeister Herwig Wöbse, der Ausschuss müsse sich nicht zwingend in dieser Sitzung entscheiden, folgte der Ausschuss nicht.

Die Arbeiten könnten, wenn die beteiligten Unternehmen gut getaktet zusammenarbeiten würden, in den sechswöchigen Sommerferien erledigt werden, sagte Michael Helmke von der pb+ Ingenieurgruppe. Er hatte zuvor die geplanten Arbeiten ausführlich erläutert. Aus energetischer Sicht sei die Fassade derzeit in einem katastrophalen Zustand, die Fenster müssten zudem mit einem Sonnenschutz versehen werden – Helmke schlug einen außenliegenden Sonnenschutz aus verstellbaren Lamellen vor.

Unternehmen sollen erweitern dürfen

WIRTSCHAFT Ausschuss diskutiert

HARPSTEDT/GROß IPPENER/KIRCHSEELE/CK – Die Firma T&T in Groß Ippener wird ihre Erweiterungspläne voraussichtlich bald umsetzen können. Der Bau-, Umwelt- und Planungsausschuss der Gemeinde sprach sich in seiner jüngsten Sitzung dafür aus, eine entsprechende Flächennutzungsplanänderung zu beschließen, die Änderung muss auch noch vom Samtgemeinderat bestätigt werden. Im Ausschuss fiel die Entscheidung einstimmig. Parallel wird in der Gemeinde Groß Ippener auch der entsprechende Bebauungsplan geändert.

Noch nicht so weit ist das Verfahren für eine Flächennutzungsplanänderung in Kirchseele, wo die Firma Backhaus & Sommer sich ebenfalls erweitern will. Hier stellte Planer Michael Meyer

vom Planungsbüro NWP zahlreiche Anmerkungen vor, die der Landkreis und die Gemeinde Dünsen sowie weitere Organisationen und Unternehmen im ersten Schritt des Beteiligungsverfahrens abgegeben hatten.

Im Laufe des Verfahrens hatten die Planer besonders Bedenken aus Dünsen berücksichtigt. Die Gemeinde sah ihr Wohngebiet „Ahornring“ durch die Erweiterungspläne beeinträchtigt. Inzwischen soll die Gewerbefläche nur noch um 1,5 Hektar erweitert werden – 2013 waren ursprünglich 5,9 Hektar geplant. Bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung sprach sich der Ausschuss für den aktuellen Entwurf aus. Nach der Zustimmung des Samtgemeindeausschusses kann der Entwurf dann öffentlich ausgelegt werden.

Spaß in den Osterferien

HARPSTEDT/CK – Auch in diesem Jahr organisiert die Jugendpflege Harpstedt wieder einen Ferienspaß in den Osterferien. Zahlreiche Angebote stehen auf dem Programmzettel, Bastelangebote ebenso wie Ausflugsfahrten oder Spielenachmittage. Sogar eine Lan-Party, auf der Eltern in die Computerspielwelt ihrer Kinder hineinschnuppern können, und eine Jugend-Lan-Party werden angeboten. Das komplette Programm kann auf der Internetseite der Gemeinde heruntergeladen werden. Anmeldungen sind bis zum 24. März in der Jugendpflege Harpstedt, Schulstraße 25, möglich.

Klavierschüler im Alten Pfarrhaus

HARPSTEDT/CK – Ein Klavierkonzert veranstaltet die Musikschule Harpstedt am kommenden Sonnabend, 14. März, um 14 Uhr im Alten Pfarrhaus in Harpstedt.

Schülerinnen und Schüler der Klavierlehrerin Yoko Möhlmann spielen verschiedenste Stücke aus Pop und Klassik, auch eine Eigenkomposition ist für das Konzert angekündigt.

KURZ NOTIERT

40 Aussteller

HARPSTEDT – Die nächste Harpstedter Hobby- und Kunstausstellung findet am kommenden Sonntag, 15. März, von 11 bis 18 Uhr im Koemssaal statt. Circa 40 Aussteller zeigen Deko für den Frühling und Ostern oder auch zeitlosen Schmuck. Für die kleinen Besucher gibt es Bastelworkshops, stärken können sich die Besucher bei Erbsensuppe, Kaffee und Kuchen von den Harpstedter Ohrwürmern.

Oster-Ausstellung

GROß IPPENER – Osterdeko und andere Kleinigkeit wie Liköre, Dips, Lampen, Häkeldeckchen und ähnliches gibt es auch bei der Osterausstellung am Ortholz Weg 7 in Groß Ippener. Die Ausstellung ist am Sonnabend und Sonntag, 14. und 15. März, jeweils ab 11 Uhr geöffnet.

Feuerwehr tagt

BECKELN – Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Beckeln findet am Donnerstag, 2. April, um 20 Uhr, in Asendorfs Bauerndiele in Beckeln statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Jahresberichte und Neuaufnahmen. Auch Beförderungen und Ehrungen langjähriger Kameraden stehen bei der Sitzung an.